

## Regionaler Strategiepreis Berlin-Brandenburg

# Zahnarzt schafft 50 Arbeitsplätze

1985 eröffnete Dr. Frank-Dieter Groenke in Berlin-Lichtenrade seine eigene Praxis - mit seiner Frau und zwei Mitarbeiterinnen. Freundlichkeit sowie hervorragende und stressfreie Behandlung waren von Beginn an seine Ziele. Dies führte zu großem Patientenandrang. Dieser Engpass wurde durch räumliche Erweiterung und Gründung der Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis Lichtenrade gelöst.

Viele und ständige Innovationen führten dazu, dass sich die Patienten wohl fühlen und dass der Betriebsablauf verbessert wurde. Beispiele sind helle, harmonische Einrichtung der Räume, einheitliche Ausstattung aller Behandlungsräume, die karteikartenlose EDV-Organisation, Patientenfreundliche Öffnungszeiten, eine sehr informative Homepage ([www.zahnnews.de](http://www.zahnnews.de)) etc.



Das Lichtenrader Praxisteam

Die derzeit acht Ärzte verfügen über unterschiedliche Spezialisierungen, so dass innerhalb der Gemeinschaftspraxis fast alle zahnmedizinischen Leistungen angeboten werden können. Die Zahnärzte können sich auf ihre

eigentliche medizinische Tätigkeit konzentrieren. Sie werden unterstützt von über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter Zahntechnikern im eigenen Zahnlabor.

Einige Zitate aus der ebenfalls im Internet veröffentlichten „Praxiskultur“:

Unsere Patienten stehen im Mittelpunkt unserer Taten und Behandlungen, wir möchten sie nicht nur zufriedenstellen, sondern sie begeistern! (...)

Um das Wohl unserer Patienten, Geschäftspartner und unserer Teammitglieder zu mehrern, nehmen wir unsere gesellschaftliche und soziale Verpflichtung sehr ernst. Durch den Nutzen, den wir bieten, genießen wir in unserem Umfeld höchste Anerkennung. (...)

Für unsere Patienten verfolgen wir ständig gemeinsam erarbeitete Praxisziele. Freundlichkeit, Flexibilität, Leistungsbereitschaft und Fachwissen unserer Teammitglieder sind beispielhaft. Da alle Teammitglieder am Erfolg der Praxis teilhaben, erzielen sie höchste Anerkennung und ein entsprechendes Einkommen. (...) Unsere Patienten profitieren von einem hochqualifizierten Team. Unsere Teammitglieder werden nach höchsten Maßstäben ausgewählt. Jeder erhält die Möglichkeit, sich persönlich und beruflich weiterzubilden. (...) Unsere Gemeinschaftspraxis ist klar gegliedert in Aufgaben und

Kompetenzen. Jeder darf Fehler machen, um daraus zu lernen.

(...) Für unsere Patienten nutzen wir den Gewinn, der die Gemeinschaftspraxis finanziell unabhängig macht, u. a. durch Umsetzen der Praxisziele, die Absicherung unserer Teammitglieder, das Schaffen neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze und somit die langfristige Sicherung unserer Gemeinschaftspraxis. (...) Für unsere Patienten tun wir alles, um uns in unseren Leistungen von keiner anderen Praxis überbieten zu lassen!

Da lacht doch jedem EKS'ler das Herz! Für diese Leistung wurde Dr. Groenke Anfang Januar in einer abendlichen Feierstunde der Strategiepreis 2002 des StrategieForums Berlin-Brandenburg durch seinen Leiter Klaus Pierow verliehen. In seinen Dankesworten für diesen Preis hob Dr. Groenke hervor, dass in diesem Jahr 2002 die 25. Auszubildende ihre Prüfung erfolgreich abschließen wird.

Und: Rund die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen aus den neuen Bundesländern, überwiegend aus dem Landkreis Teltow-Fläming. Sie haben hier einen sicheren Arbeitsplatz gefunden.



Klaus Pierow (re) bei der Preisüberreichung



Wartezimmer, Behandlungsraum und Labor